

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 3

Artikel: Der GVT informiert

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678780>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der GVT informiert

Auf eine erfolgreiche Jahrespressekonferenz des Gemeinschaftsverbandes Textil können wir zurückblicken. Mit 2,8 Milliarden Franken erreichte die schweizerische Textilindustrie drei Prozent mehr Umsatz als im Vorjahr. Golfkrise und Krieg bremsten den eigentlichen positiven Kurs ab, die Zollschränken im europäischen Raum erschweren Erfolge im deutschen Markt. Deshalb drängen wir auf einen Durchbruch in den EWR-Verhandlungen, die wir Ihnen nachstehend näher erklären möchten.

EWR-Verhandlungen

Von offizieller Seite hört man neuerdings optimistischere Töne zu den EWR-Verhandlungen: Es scheint sich in der Frage der Mitwirkung an den Entscheidungsmechanismen der EG ein Durchbruch abzuzeichnen. Auf dem Textilsektor können wir leider noch nichts Derartiges berichten.

Forderungen zum PVV

Zu unserer Forderung nach Gleichbehandlung von CH-Ware mit EG-

Ware im passiven Veredlungsverkehr (=PVV) hat die EG bis jetzt noch nicht einmal Stellung genommen. Dabei haben wir uns mit unseren Kollegen in der EFTA intensiv vorbereitet und abgestimmt. Die Grundforderung der EG nach Einstimmigkeit im EFTA-Lager wurde erfüllt. Sogar unsere EG-Kollegen auf Verbandsebene zeigen wachsendes Verständnis dafür, dass ein einheitlicher Wirtschaftsraum in Sinne der EG 92 im Textilsektor sich nur verwirklichen lässt, wenn das PVV-Problem gelöst wird. Das offizielle Brüssel will aber – bis zur Stunde – nichts davon wissen.

Passiver Veredlungsverkehr (PVV) = Konfektionieren von Stoffen in Drittländern

Man schätzt, dass etwa jedes 10. Kleidungsstück, das in Deutschland verkauft wird, im PVV gefertigt wurde.

Die undiskriminierte Zulassung von Schweizer Textilien im PVV der EG mit Drittländern ist daher entscheidend für unsere Exportstellung.

Ergänzung und Vereinfachung der Ursprungsregeln

Auch die vorgeschlagene Ergänzung und Vereinfachung der Ursprungsregeln durch Zulassung eines alternativen Wertzuwachskriteriums für die Erlangung des zollfreien Zugangs für unsere Waren im Export in die EG und umgekehrt stösst bei unseren EG-Kollegen und auch in offiziellen Gesprächen der EG auf Ablehnung.

EG, EFTA und Osteuropa

In Bezug auf die geforderte diagonale Kumulation bei der künftigen Öffnung der EG und der EFTA in Richtung Osteuropa hat man noch nicht einmal zu diskutieren begonnen! Dabei führen beide Blöcke Gespräche mit diesen Ländern über die Ausdehnung des Freihandels.

Es fehlt also auf unserem Sektor an irgendwelchen konkreten Zusagen seitens der EG. Unsere Unterhändler geben sich alle Mühe und wollen, wie versprochen, auf der Erfüllung unserer Forderungen mindestens im PVV beharren. Wir drücken uns allen den Daumen dazu.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr GVT ■

